
Modulhandbuch

Bachelor of Education (Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium)

Lehramt

Sommersemester 2019

Die vom Studierenden im Rahmen des Bachelor of Education zu erbringenden Leistungen entsprechen den Leistungen der ersten 170 Leistungspunkte des korrespondierenden modularisierten Lehramtsstudiums (zuzügl. 10 LP für die Bachelorarbeit). Entscheidend ist dabei das Prüfungsdatum. Mehrere Profilbereiche ermöglichen des Weiteren eine individuelle Profilbildung.

Übersicht nach Modulgruppen

1) 090 Profildbereich „Förderung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“

Ziel des Profildbereichs „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf“ ist es, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen, Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lebensbesonderheiten zu diagnostizieren, um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten zu wissen und an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

SPK-0101 (= BacLA-SCH 1): Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (= Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	4
SPK-0109 (= BacLA-SCH 2): Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischem Bereich (= Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich) (3 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	5
SPK-0104 (= BacLA-SCH 3): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (= Basiskompetenzen für den Lehrerberuf) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	6
SPK-0300 (= BacLA-SCH 4): Beratung, Förderung, Erziehung und Bildung (= Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung) (2 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	7

2) 091 Profildbereich „Geschichtskultur in außerschulischen Bildungseinrichtungen“

Der in vier Module gegliederte Profildbereich gibt Studierenden die Möglichkeit einer Profilbildung im Rahmen des „B.A. of Education“. Gegenstand und Ziel des Profils ist die Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Geschichts- und Kulturvermittlung in außerschulischen Bildungseinrichtungen (Schwerpunkt: Museen, Gedenkstätten, Ausstellungswesen), die sich in ihrer Vermittlungsarbeit an die breite, nichtakademische Öffentlichkeit richten. Damit verknüpft ist die Einführung in Aufgaben- und Problemstellungen der Ausstellungskonzeption, der Besucherforschung, des Kulturmanagements, der zielgruppengerechten Öffentlichkeitsarbeit und Medienanwendung sowie der interkulturellen Kommunikation. Neben den theoretischen Grundlagen schließt der Profildbereich auch die exemplarische Einführung in praktische Fertigkeiten und die Mitwirkung in praktischen Projekten ein.

GES-7901 (= Bac-LA-GKaB 1): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Arbeitsbereiche und Institutionen (3 ECTS/LP) *	8
GES-7902 (= Bac-LA-GKaB 2): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) praktische Arbeitsweisen (5 ECTS/LP) *	10
GES-7903 (= Bac-LA-GKaB 3): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung (5 ECTS/LP)	12
GES-7904 (= Bac-LA-GKaB 4): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung (7 ECTS/LP) *	13

3) 092 Profildbereich „Rechtsgeschichte“

Ziel des Profilbereichs Rechtsgeschichte ist die Vermittlung von Ideengeschichte und Entwicklung normativer Ansätze auf Grundlage der Quellen. Der Betrachtungszeitraum umfasst hauptsächlich die zurückliegenden zwei Jahrtausende.

JUR-0072 (= Bac-LA-REG 1): Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
JUR-0079 (= BacLA-REG 2): Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
JUR-0073 (= BacLA-REG 3): Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17
JUR-0078 (= BacLA-REG 4): Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (= Seminar zur Rechtsgeschichte) (6 ECTS/LP).....	18

4) 093 Profilbereich „Volkswirtschaftslehre“

Ausgehend von der Knappheit der Ressourcen (Güter und Produktionsfaktoren), die der Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte dienen, untersucht die Volkswirtschaftslehre Zusammenhänge und Prozesse bei der Allokation (Zuordnung) dieser Ressourcen.

Modelliert wird das Spannungsfeld sowohl einzelwirtschaftlich (Mikroökonomie) als auch gesamtwirtschaftlich (Makroökonomie). Ziel der VWL ist es, Gesetzmäßigkeiten zu finden und daraus Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik abzuleiten. Darüber hinaus beschäftigt sich die VWL mit menschlichem Handeln unter ökonomischen Bedingungen. Interessante Fragestellung sind beispielsweise: Wie kann das Handeln von Menschen ökonomisch begründet werden und welches Handeln bringt den größtmöglichen Nutzen für den Einzelnen?

WIW-4680 (= BacLA-VWL1): Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Volkswirtschaftslehre) (5 ECTS/LP).....	19
WIW-4681 (= BacLA-VWL2): Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Mikroökonomik) (5 ECTS/LP).....	20
WIW-4682 (= BacLA-VWL3): Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Makroökonomik) (5 ECTS/LP) *.....	21
WIW-4683 (= BacLA-VWL4): Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Wirtschaftspolitik) (5 ECTS/LP) *.....	23

5) 094 Profilbereich „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“

(1) Ziel des Profilbereichs „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“ ist es, Ausstellungseinrichtungen, wie Museen und Galerien als Lern-, Erlebnis- und Erfahrungsorte zu erschließen und dabei Einblicke in die gesamte Bandbreite des Ausstellungswesens aus der Perspektive der Konzeption und Vermittlung zu erhalten.

(2) Der Profilbereich „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“ kann studiert werden im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang GS, MS, RS mit den Fächerkombinationen gemäß Anlage 1 LPO UA und kann von Studierenden mit Unterrichtsfach (und ggf. Didaktikfach) Kunst gewählt werden.

Modul SPK-0101 (= BacLA-SCH 1): Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (= Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule)		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Verena Lauffer		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Förderinstitutionen Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Förderinstitutionen (Seminar) Ausgehend von verschiedenen Förderursachen und -möglichkeiten bei Schülern und Schülerinnen in der Schule wird im Seminar der Fokus auf verschiedene institutionelle Möglichkeiten zur Förderung von Schülern und Schülerinnen im schulischen Kontext gelegt. Dabei wird, wenn immer möglich, der Blick auch auf konkrete praktische Beispiele und Fälle geworfen.		
Modulteil: Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lehrerprofessionalität 1 - Umgang mit Schülern, die sich nicht anpassen wollen und / oder können (Seminar) Drei Schwätzen, einer zeigt den Stinkefinger, zwei schreiben ne WhatsApp und einer ist definitiv nur körperlich anwesend - das ist manchmal halt Lehreralltag :D Immer wieder findet man in Klassen einzelne SchülerInnen, die Schwierigkeiten damit haben, sich den Regeln und dem Unterrichtsalltag anzupassen. Diese Schüler werden häufig von Lehrkräften und auch Mitschülern als „Störenfriede“ empfunden. Wie kann man als Lehrkraft mit solchen Schülern umgehen? Welche Möglichkeiten gibt es, die „Störenfriede“ zu integrieren und ihnen und auch den Mitschülern ein störungsfreies Lernen zu ermöglichen? Was steckt hinter dem „Stören“ und wie können Lehrkräfte dieses Wissen nutzen? Fragen wie diese sollen in dem Seminar diskutiert und beantwortet werden. „Störenfriede“ sind eine Herausforderung, aber sowohl diese Schüler, als auch ihre Mitschüler haben es verdient genauer hinzusehen und gemeinsam eine Lösung zu finden, damit alle davon profitieren können. ... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteil: Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulprüfung SPK-0101 Modulprüfung		

Modul SPK-0109 (= BacLA-SCH 2): Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischem Bereich (= Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich)		3 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Verena Lauffer		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 1 - Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich (Seminar)		
Im Mittelpunkt des Seminars steht Sozialpädagogik unter dem Fokus der Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit. Zunächst wird im Seminar der theoretische Hintergrund geklärt, um dann den Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung im schulischen Bereich zu legen.		
Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Online Seminar: "Interkulturelle Bildung und Schulentwicklung" (Seminar)		
Das Online-Seminar greift die aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zentralen Aspekte des umfassenden Themenbereiches interkulturelle Bildung und Schulentwicklung auf und vermittelt einschlägiges fachtheoretisches Grundlagenwissen sowie praxisrelevante Kompetenzen. Neben dem Überblick über die aktuellen Ansätze interkultureller Bildung und deren Implikationen für die pädagogische Praxis konzentriert sich das Seminar auf eine theoriegestützte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Themen - gesellschaftliche Zuschreibungen, - (Mehrfach-)zugehörigkeiten und Identitäten, Diskriminierung und - Rassismus, - interkulturelle Elternarbeit und - interkulturelle Schulentwicklung, die für die pädagogische Professionalität in der Migrations-Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Durch die multimedial aufbereiteten Unterstützungsmaterialien und fallbezogene Aufgaben sollen zukünftige Lehrkräfte dazu befähigt werden, mehrperspektivische Handlungsoptionen zu besonders bedeutsamen und ... (weiter siehe Digicampus)		
Heterogenität und Inklusion 2 - Inklusion – Zukunftsaufgabe für Schule und Schulsystem (Seminar)		
Für Schulen und Lehrkräfte wird Inklusion die Herausforderung der nächsten Jahre sein. Im Verlauf des Seminars werden Sie Chancen, Probleme, Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion im schulischen Bereich kennenlernen. Dies geschieht innerhalb des Szenarios einer fiktiven Schule, in der Sie als Lehrkraft helfen, das Schulleben inklusiv zu gestalten. Dabei setzen Sie sich mit den verschiedenen Handlungsbereichen von Schule auseinander, dem Schulleben mit seinen Werten und Projekten, dem Unterricht und mit nötigen Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule. Das Hauptziel ist es, durch multimedial präsentierte konkreten Fälle und den Abgleich mit Literatur Einsicht in den pädagogischen Alltag zu gewinnen und Problemlösestrategien zu entwickeln.		
Prüfung		
Modulprüfung SPK-0109 Modulprüfung		

Modul SPK-0104 (= BacLA-SCH 3): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (= Basiskompetenzen für den Lehrerberuf)		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Verena Lauffer		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Beratung und Kommunikation 2 - Pädagogische Gesprächsführung in der Schule (Seminar) Problembasierte Gespräche mit Lernenden, mit Kollegen oder mit Eltern finden in der Schule tagtäglich statt. Doch wie können sie lösungsorientiert geführt werden? Welche "Gesprächsförderer" und welche "Gesprächsblocker" gibt es? Welche Haltungen als "Beratende(r)" helfen, Gespräche gut zu führen? Um diese und weitere Fragen geht es in diesem Seminar. Das Seminar legt den Schwerpunkt auf das eigene Erproben von beispielhaften Gesprächssituationen mit Hilfe von Rollenspielen, Videoanalysen, u.s.w.		
Modulteil: Psychosoziale Basiskompetenzen		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Lehrerprofessionalität 1 - Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (Seminar) Im Seminar werden wir Themen behandeln, die für jeden, egal ob Lehrer*in oder Germanistikstudierender oder ... wichtig und hilfreich sind. Jede Woche wird ein neues Thema erst theoretisch erarbeitet, um das Gelernte dann an einer praktischen Übung auszuprobieren. Wir beschäftigen uns unter anderem mit Themen wie „Professionelle Selbstreflexion“, „Salutogenese“ „kollegiale Fallarbeit“ und „Mediation in der Schule“.		
Prüfung		
Modulprüfung SPK-0104 Modulprüfung		

Modul SPK-0300 (= BacLA-SCH 4): Beratung, Förderung, Erziehung und Bildung (= Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung)		2 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Verena Lauffer		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur vollständig ausgefülltes Portfolio
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Modulteil SPK-0300 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Wer ist der Mensch?, Bildung, Erziehung, Unterricht, Beratung, Sozialisation, Inklusion		
Literatur: Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul - Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung (Vorlesung)		
Prüfung Modulprüfung SPK-0300 Portfolioprüfung		

Modul GES-7901 (= Bac-LA-GKaB 1): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Arbeitsbereiche und Institutionen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung in die Arbeitsbereiche und Institutionen außerschulischer Bildung sowie deren Funktionen und Wirkung in der Öffentlichkeit		
Lernziele/Kompetenzen: grundlegende Kenntnisse über einschlägige Institutionen der geschichtskulturellen Bildung, deren Arbeitsbereiche und Funktionen, unter Berücksichtigung von geschichtlichen Perspektiven, ihrem historischen Funktionswandel bis in die Gegenwart und deren öffentlicher Wahrnehmung		
Bemerkung: Das Modul kann parallel zu Modul II studiert werden, sollte aber vor den Modulen III und IV absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 3		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
GK2: Digital unterrichten. Die Arbeit mit historischen Quellen im Geschichtsunterricht (DID) (Seminar) Dass sich Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht mit historischen Quellen beschäftigen, gehört zu den wenigen fast völlig unumstrittenen Paradigmen schulischer Geschichtsvermittlung in Deutschland. Vor dem Hintergrund der Kompetenzorientierung und der Digitalisierung beschäftigt sich dieses Seminar mit der Frage, wie moderner Quellenarbeit heute schülerorientiert gelingen kann. Das Seminar geht anhand konkreter Beispiele und ausgehend von einer Einführung in die Prinzipien „guter“ Quellenarbeit u.a. folgenden Fragestellungen nach: Wo im Netz finden sich Online-Quellen für den Geschichtsunterricht? Wie verändern sich Aufgabenstellungen und Aufgabenformate angesichts digitalen Quellenmaterials? Wie beeinflusst die Arbeit mit digitalisierten Quellen die Quellenkritik? Worin liegen die Chancen, worin die Herausforderungen digitaler Quellenarbeit begründet? ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulprüfung, Klausur ODER Hausarbeit

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul GES-7902 (= Bac-LA-GKaB 2): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) praktische Arbeitsweisen		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung in praktische Arbeitsweisen außerschulischer Bildungseinrichtungen		
Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturarbeit, Projektkonzeption, Methoden, Redaktions-tätigkeit, Medienkonzeption und -anwendung		
Bemerkung: Kann parallel zu Modul I besucht werden. Sollte aber vor III und IV absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GK2: Geschichtsdidaktische Grundlagen des historischen Lernens in Grund- und Mittelschulen (DID) (Seminar) Ausschließlich für Studierende der Grund- und Mittelschule ! Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Dieser Grundkurs richtet sich an Studierende der Lehrämter für Grund- und Mittelschulen. Seine Aufgabe besteht darin, das in Grundkurs 1 vermittelte geschichtsdidaktische Basiswissen zu vertiefen und für die Anwendung im Unterricht der Grund- und Mittelschule zu konkretisieren. Daher soll dieses Seminar entweder nach erfolgreichem Abschluss von Grundkurs 1 oder zeitgleich mit diesem belegt werden. Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Vorbereitung und Ausführung der Hausarbeit (Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.) ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulprüfung, Klausur ODER Hausarbeit ODER Portfolio

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul GES-7903 (= Bac-LA-GKaB 3): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in die theoretische und konzeptionelle Bewältigung von Problemstellungen der Geschichtsvermittlung. Auseinandersetzung mit Methoden, Präsentationsformen und Strategien der praktischen Bewältigung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Absolvierung der Module I und II, kann parallel zu IV besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Prüfung Modulprüfung, Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium Beschreibung: Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul GES-7904 (= Bac-LA-GKaB 4): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
Lernziele/Kompetenzen: erste Erfahrung in der praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Problemstellung der Geschichtsvermittlung; Mitwirkung bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Projekten		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Absolvierung der Module I und II. Kann parallel zu III besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Berufswerkstatt (Geschichtskultur): Texte in geschichtskulturellen Vermittlungszusammenhängen - Analysestrategien und Gestaltungskonzepte (DID) (Seminar) Diese Veranstaltung kann nicht von Studierenden des Master of Education (MEd) besucht werden! Diese Veranstaltung ist nicht für Studierende der Lehrämter ausgewiesen! Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. In geschichtskulturellen Vermittlungszusammenhängen stößt man auf ein breites Spektrum von Textsorten in den unterschiedlichsten Medien: Ein Katalogtext zu einem Ausstellungsobjekt unterscheidet sich dabei signifikant von einem journalistisch aufbereiteten Zeitungstext zu einem historischen Thema, ein didaktisch aufbereitetes „Erklärvideo“ zu einem historischen Begriff folgt an

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung, Hausarbeit

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Modul JUR-0072 (= Bac-LA-REG 1): Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung. Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.
Literatur: Die aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und über Digicampus bekannt gegeben.

Prüfung
Klausur Rechtsgeschichte Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten
Beschreibung: Wiederholungsmöglichkeit innerhalb zweier Semester.

Modul JUR-0079 (= BacLA-REG 2): Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Prüfung Klausur Historische Grundlagen der europäischen Rechtsordnungen Klausur		

Modul JUR-0073 (= BacLA-REG 3): Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") und Studierende im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Europastudien" können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen einer Klausur bzw. einer Hausarbeit und regelmäßige Anwesenheit.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Lernziele: Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
Inhalte: Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive		
Prüfung Klausur Quellenexegese Klausur, Klausur, Hausarbeit bzw. Anwesenheit / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Modul JUR-0078 (= BacLA-REG 4): Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (= Seminar zur Rechtsgeschichte)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 9 ECTS erzielen. "Studienanfänger" im MA IES bis zum SoSe 2015 können 8 ECTS einbringen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen Prüfungsleistungen.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6		
Prüfung Seminar Seminar		

Modul WIW-4680 (= BacLA-VWL1): Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Volkswirtschaftslehre) <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681 (= BacLA-VWL2): Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Mikroökonomik) <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682 (= BacLA-VWL3): Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Makroökonomik) <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> Einführung und Grundlagen Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) Makroökonomische Analyse: Methodik Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		
Literatur: Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3. Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München. Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 7., völlig überarbeitete Aufl., München 2011. (zum Hauptteil I) Mankiw, N. G., (2011), Makroökonomik, 6., überarb. Aufl., Stuttgart, v.a. Teile I, III und IV.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmten Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmten Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683 (= BacLA-VWL4): Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Wirtschaftspolitik) <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen		

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester